

15. Wahlperiode

Antrag

der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Europäisch denken - Europa-Kitas einrichten!

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Im Zuge der Qualifizierung der Kita als erste Stufe des Bildungssystems wird das erfolgreiche Konzept der Staatlichen Europaschule Berlin (SESB) auf den vorschulischen Bereich ausgedehnt (Europa-Kitas).

Der Senat wird aufgefordert:

- in Abstimmung mit den Europa-Schulen und bereits vorhandenen bilingual arbeitenden Kitas bis zum 31. März 2004 ein Konzept für Europa-Kitas zu erarbeiten, welches sich am Modell der Staatlichen Europa-Schule orientiert,
- die Einrichtung von Europa-Kitas zu befördern, sie organisatorisch zu unterstützen und personell angemessen auszustatten,
- die Einstellung zweisprachiger und muttersprachlicher ErzieherInnen zu erleichtern und zu fördern.

Die Einrichtung von Europa-Kitas erfolgt in enger Kooperation mit und in räumlicher Nähe zu den existierenden Europa-Schulen. Die Europa-Kitas übernehmen die Aufgaben der bisherigen Vorklassen der Europa-Schulen und bieten darüber hinaus bilinguale Erziehung und Bildung von der Krippe an.

Sollten bis zum Beginn des Schuljahres 2005/2006 nicht für alle Sprachkombinationen der SESB entsprechende Europa-Kitas als Kooperationspartner zur Verfügung stehen, kann für diese Schulen die Verlagerung der Vorklassen um bis zu zwei Jahre verschoben werden, um ein entsprechendes Angebot zu erreichen.

Begründung:

Das in Berlin existierende Angebot der Europa-Schulen ist bundesweit einzigartig und ein wichtiger Bestandteil der breitgefächerten Berliner Bildungslandschaft. Die „Staatlichen Europaschulen Berlin“ gelten als Vorzeigemodell bilingualer Erziehung und genießen regen Zulauf. An insgesamt 14 Grundschulen lernen

Kindern von der Vorklasse bis zur sechsten Klasse in zwei Sprachen, an fast ebenso vielen Oberschulen können sie zweisprachig weiterlernen.

Nachdem in den letzten Jahren das Angebot der Europaschulen im Bereich der Sek I und Sek II ausgebaut wurde, soll das Konzept der Europa-Schulen nun auch auf den Bereich der vorschulischen Bildung und Erziehung ausgedehnt werden. Die Einführung von Europa-Kitas bietet die Möglichkeit, zweisprachige und interkulturelle Erziehung bereits ab der Krippe einsetzen zu lassen.

Ebenso wie bei den Europa-Schulen geht es dabei nicht allein um eine intensive Sprachförderung sondern um die Berücksichtigung der europäischen Dimension in der Bildung und einen Beitrag zu interkulturellen Erziehung. Zweisprachigkeit fördert die Persönlichkeitsentwicklung von Kindern und ist eine Chance, sich in einer vielsprachigen Umwelt verständigen zu können.

Die Europa-Kitas sollen zudem in enger Kooperation mit den Europa-Schulen die Vorbereitung der Kinder auf den zweisprachigen Unterricht übernehmen und so die Aufgaben der bisherigen Europaschul-Vorklassen erfüllen.

Entscheidend für die Qualität der Arbeit an den zukünftigen Europa-Kitas ist dabei das Vorhandensein entsprechend qualifizierter bilingualer bzw. muttersprachlicher Erzieherinnen. Hier muss die Senatsverwaltung bisher existierende Hürden bei der Einstellung zweisprachiger Erzieherinnen abbauen.

Berlin, den 19.02.2004

Dr. Klotz Ratzmann Mutlu Jantzen
und die übrigen Mitglieder der Fraktion
Bündnis 90 / Die Grünen